

Region

Adlikon erhält neuen Kindergarten und Hort

Regensdorf sagt Ja zu 5-Mio.-Kredit Mit zwei Dritteln Ja-Stimmen hat Regensdorf den neuen Trakt beim Schulhaus Pächterried genehmigt. Die ersten Kinder sollen im August 2022 dort den Chindsgi beginnen.

Anna Bérard

Regensdorf kann einen neuen Trakt beim Primarschulhaus Pächterried bauen. Das Stimmvolk hat den 5-Millionen-Kredit für den Doppelkindergarten mit zusätzlichen Räumen für die ausserschulische Betreuung genehmigt. Und zwar mit 2914 Ja-gegenüber 1397 Nein-Stimmen. Der Anteil Ja-Stimmen beträgt 67,6 Prozent. Die Stimmbeteiligung lag bei 45,4 Prozent.

Somit erhält das Primarschulhaus zwischen Adlikon und Watt einen zweigeschossigen Neubau aus Holzelementen. Im Untergeschoss sind die Kindergärten und im Obergeschoss die ausserschulische Betreuung untergebracht. 20 Kinder pro Klasse können den neuen Chindsgi besuchen. Die ausserschulische Betreuung ist für 50 Kinder ausgelegt. Baubeginn ist im Oktober, sodass die ersten Kinder im August 2022 im Holzbau starten können.

Bald weitere Klassen nötig

Primarschulpräsident Beat Hartmann ist erleichtert über das Abstimmungsresultat, auch wenn die Zustimmung mit zwei Dritteln Ja-Stimmen nicht überragend ausfiel. Nun kann die Primarschule die steigende Schülerzahl im Ortsteil Adlikon auffangen und dem Bedürfnis nach Betreuungspätzen nachkommen.

Denn für Hartmann ist klar: Der Bedarf an Kindergartenplätzen wird weiter steigen. Mit der regen Bautätigkeit und dem erwarteten Zuzug von Familien mit kleinen Kindern dürften bald weitere Klassen nötig sein. «Mit dem Neubau beim Pächterried können wir einerseits das Wachstum in Adlikon auffangen», sagt Hartmann. «Andererseits kön-



So wird der neue Trakt beim Schulhaus Pächterried aussehen. Der Kindergarten im Untergeschoss, die ausserschulische Betreuung darüber. Visualisierung: PD

«Wir rechnen mit fast einer Verdopplung der aktuellen Schülerzahlen bis 2040.»

Beat Hartmann
Primarschulpräsident

nen wir jetzt zwei ältere Kindergärten sanieren, ohne Provisorien aufstellen zu müssen.» Die Kinder können während des Umbaus in den neuen Chindsgi ausweichen.

Bereits ist ein weiterer Doppelkindergarten in Planung. Die Primarschule Regensdorf will sich auf dem Areal der künftigen Hochhäuser beim Bahnhof einmieten. Denn man weiss von ähnlichen Arealüberbauungen aus anderen Gemeinden, dass viele junge Paare einziehen und in einigen Jahren viele Kinder da sind. Da gilt es, weit-sichtig zu planen.

Laut Hartmann klärt die Primarschule derzeit mit der Sek ab, was die ganze Bautätigkeit für die Schule bedeuten wird. «Wir rechnen mit fast einer Verdopplung der aktuellen Schülerzahlen bis 2040, wenn das Entwicklungsgebiet Bahnhof-Nord überbaut ist.»

Ausserschulische Betreuung

Hartmann rechnet auch mit einer steigenden Nachfrage bei der Betreuung von Schülerinnen und Schülern ausserhalb der Unterrichtszeit. Aktuell besuchen rund 14 Prozent der Regensdorfer Primarschülerinnen und Schüler

das Angebot. Der kantonale Durchschnitt liegt bei 27 Prozent. «In Zukunft werden sicher keine neuen Schulhäuser ohne ausserschulische Betreuung gebaut», vermutet er.

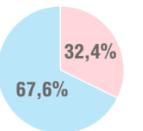
In den bisherigen Räumen im Pächterried werden künftig die grösseren Kinder ihre Mittagszeit und die Randstunden vor und nach der Schule verbringen. Im neuen Trakt die jüngeren.

Somit bestehen fünf Standorte für ausserschulische Betreuung in Regensdorf. Ob in den nächsten Jahren ein sechster dazu kommt, kann Hartmann derzeit noch nicht abschätzen.

Das Resultat

Regensdorf:
Bewilligung eines Kredits von Fr. 5'086'000.– inkl. MwSt. für die Erweiterung der Schulanlage Pächterried um einen Doppelkindergarten mit zusätzlichen Räumen für die ausserschulische Betreuung

Ja: 2914
Nein: 1397



Stimmbeteiligung 45,4%

Anlässe

Öffentlicher Vortrag von Margrit Stamm

Kloten Lebenskompetenz schlägt Intelligenz – Was die Berufsbildung braucht, um Talente zu entfalten. Um dieses Thema dreht sich der öffentliche Vortrag von Margrit Stamm am Dienstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus in Kloten. Die Erziehungswissenschaftlerin erläutert darin die fünf wichtigsten Lebenskompetenzen für junge Menschen, damit diese beruflich durchstarten können. Der Anlass ist unentgeltlich. Aufgrund der Covid-Vorschriften ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung unerlässlich auf info@bbfz.ch. (red)

Oldtimer-Teile-Markt für Motorenenthusiasten

Niederhasli Am Samstag, 19. Juni, findet in der Dreschschiür an der Furtstrasse in Niederhasli ab 8 Uhr ein Oldtimer-Teilemarkt statt. Es ist der achte seiner Art, den Bruno Maag und seine Lebensgefährtin Lolita Fernandez im Zürcher Unterland durchführen, und richtet sich an Interessierte für Motorräder, Mofas, Autos und Traktoren. Wer etwas verkaufen möchte, melde sich bei Lolita Fernandez, Tel. 078 622 31 55 oder lofe@gmx.ch. (red)

Corona hat den Storchen Bülach beflügelt

Bistro erweitert Angebot Andreas Müller und Marcel Blum mögen nicht ins Klagegeld vieler Gastronomen einstimmen. Sie haben Corona zur Erweiterung des Angebots genutzt.

Für die beiden Betreiber des Bülacher Bistro Storchen war es eine ungewohnte Situation: Statt wie gewohnt 14 Stunden auf den Beinen zu stehen, waren Marcel Blum und Andreas Müller während der Pandemie oft zur körperlichen Untätigkeit gezwungen.

«Wir verbrachten viel mehr Zeit als gewohnt auf dem Sofa», sagt Blum. Doch statt in Selbstmitleid zu versinken, entwickelten die beiden Gastronomen in der heimischen Stube neue Ideen. Sie betrieben in der Adventszeit vor ihrem Lokal eine Glühweinbar und öffneten im Frühling ein Take-away-Fenster mit einem grossen Angebot an Getränken. So behielten die beiden auch den Kontakt zu den zahlreichen Stammkunden.

Parkplatz umgenutzt

Auch die Wiederöffnung wollte vorbereitet sein. Vorerst nur jene drei der Terrasse. Doch die war bis dahin klein. Bei Corona-konformem Abstand bot sie gerade mal Platz für fünf Tische. Das brachte Blum und Müller auf eine unkonventionelle Idee. Sie reichten ein Baugesuch ein mit dem Ziel,



Das Restaurant Storchen hat seine Terrasse erweitert. Foto: Sibylle Meier

drei zur Liegenschaft gehörende Parkplätze auch als Terrasse nutzen zu dürfen.

Inzwischen ist die Doppelnutzung genehmigt. «Ein totaler Ge-

winn», sagt Blum. So kann das Bistro, wenn die Corona-Beschränkungen dereinst fallen sollten, im Garten rund 60 Plätze anbieten. Hinzu kommen die

15 zur Marktgasse gelegenen. «Bei voller Besetzung würde unsere kleine Küche an ihre Grenzen stossen», sagt Blum. Deshalb wurde der Aussenbereich an der Marktgasse neu als Lounge gestaltet. Während im Garten gegenüber der reformierten Kirche eher gegessen wird, bietet sich die Lounge morgens für einen Kaffee und später am Tag für einen Drink an. Besonderen Wert legt man im Storchen neben der frischen Bistro-Küche auf ein umfangreiches Angebot von verschiedenen Drinks, mit und ohne Alkohol.

Auf Wachstumskurs

Das Konzept der beiden Gastronomen scheint aufzugehen. Haben sie vor viereinhalb Jahren als Zweierteam mit 150 Stellenprozenten begonnen, beschäftigen sie heute zusätzlich sechs Teilzeitarbeitende. Auch die Öffnungszeiten haben sie ausgedehnt. Neu ist das Lokal von Dienstag bis Samstag von 9 bis 23 Uhr und am Sonntag von 14 bis 21 Uhr offen.

Daniela Schenker

Zürcher Unterländer

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82.

E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch.

Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG,

Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.

Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.

Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg,

Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Urs Stanger (ust, Sportchef),

Martin Steinegger (mst, Leiter Online).

Leitung Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia),

Adrian Zurbruggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan

Städler (is), Michael Marti (mma).

Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung),

Textproduktion: Dagmar Abo, Frank Hubrath, Judith Klingenberg, Markus Käch, Bernd

Kruhl, Marc Schädegg, Andreas Zollinger. Layout:

Andrea Müller. Infografik: Michael Rüegg.

Fotografen: Francesco Carrascosa, Raisa Durandi,

Sibylle Meier, Balz Murer. Korrektorat: Rita

Frommenwiler Schumow. Aboservice: contact.

zuonline.ch

Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0842 00 82 82

Abonnementspreise und Abo-Service:

shop.zuonline.ch. Lesermarketing: René Sutter,

Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Auflage: 13'603 Expl. Mo-Sa, Do Grossauflage:

68'628 Expl. (WEMF-beglaubigt 2020).

Inserate: Goldbach Publishing AG, Leitung:

Thomas Baumann. Anzeigendaten auf goldbach.com

Inserateaufgabe Print: Tel. 044 515 44 00.

E-Mail: inserate.unterland@tamedia.ch

Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70.

E-Mail: adops@goldbach.com

Todesanzeigen über das Wochenende:

anzeigenbruch@tamedia.ch.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht

Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia

ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia